

AL-Fraktion Radevormwald- Pf 3062 - 42471 Radevormwald

Herr  
Arnold Müller  
Vorsitzender des Bauausschusses  
Hohenfuhrstr.

## 42477 Radevormwald

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Datum
		Ebb	22.11.2018

### **Haushaltsbegleitantrag zu TOP 8.2 der Sitzung vom Bauausschuss am 22.11.18 und zur kommenden Ratssitzung**

Sehr geehrter Herr Müller!

Dieser Antrag sollte beraten werden, sofern das Submissionsergebnis die Aufhebung der vorgenommenen Ausschreibung zulässt. Für diesen Fall legen wir zu TOP 8.2 als Alternative zum SPD Antrag nachfolgenden Beschlussentwurf vor und bitten um die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

#### **Beschlussentwurf:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Verwaltung aufzufordern, die bisherige Sanierungsplanung so zu überarbeiten, dass die Bahnstraße eine Oberflächensanierung ohne Kostenbeteiligung der Anlieger erhält. Entsprechende Haushaltsmittel sind für diese Maßnahme in den Haushalt des Jahres 2019 einzustellen.

#### **Beschlussentwurf Rat:**

Der Rat bittet die Verwaltung, die Planung zur Sanierung der Bahnstraße so zu verändern, dass im Haushaltsjahr 2019 eine Oberflächensanierung der Bahnstraße, die ohne Kostenbeteiligung der Anlieger vorgenommen werden kann, durchgeführt wird. Entsprechende Haushaltsmittel für diese Maßnahme sind im Haushalt 2019 vorzusehen.

#### **Begründung:**

Grundsätzlich begrüßen wir es, dass die SPD inzwischen auch zu der Erkenntnis kommt, dass das KAG nicht mehr zeitgemäß ist und ersatzlos aufgehoben werden muss. Ökonomisch betrachtet trägt der Bürger seit Einführung des NKF schon ein zweites Mal die Kosten des Straßenbaus, da über die Steuereinnahmen die Abschreibungen der Straßen finanziert werden müssen. Abschreibungen dienen ganz allgemein der Finanzierung der Reinvestitionen. Leider werden mit diesen Mitteln andere Dinge finanziert.

Die Hoffnung, dass NRW dem Beispiel anderer Bundesländer wie Bayer, Saarland, Hamburg, Berlin folgen könnte, ist nach unserem Kenntnisstand sehr gering. Aus den Fraktionen von CDU, FDP aber auch den Grünen hört man von der Ablehnung der Forderung das KAG ersatzlos zu streichen.

Für die Bahnstraße bedeutet dies aber, dass eine Sanierung der Straße auf unbestimmte Zeit verschoben würde. Jedenfalls ist mit der Verbesserung der Straße im Jahre 2019 nicht mehr zu rechnen. Deshalb schlägt die Fraktion der Alternativen Liste Radevormwald vor, eine Oberflächensanierung der Straße vorzunehmen. Diese kann ohne Kostenbeteiligung der Anlieger durchgeführt werden. Nach Aussagen der Verwaltung hat eine solche Maßnahme eine „kürzere“ Lebensdauer von etwa 20 -25 Jahren gegenüber einer grundlegenden Sanierung, die eine Mindesthaltbarkeit von 40 Jahren aufweisen sollte. Durch diese Maßnahme gewinnen wir aber für die Anlieger der Bahnstraße viel Zeit, in der der Landtag doch zu neuen, besseren Regelungen finden könnte.

Mit freundlichen Grüßen  
für die Alternative Liste Radevormwald

Rolf Ebbinghaus